

■ BAUSTEINE



TECHNIK

Bewohnerinnen und Bewohner nutzen und bieten Aktivitäten über digitale Kanäle



INFRASTRUKTUR

Einfache und barrierefreie Inanspruchnahme der Aktivitäten im Quartier



GESUNDHEITSBERATUNG

zu Fragen Ihrer Gesundheit und Empfehlungen zu gesundheitsförderlichen Aktivitäten



GEMEINSCHAFT

Ehrenamtliches Engagement und soziale Aktivitäten



■ PROJEKTPARTNER

In diesem Projekt arbeiten acht Partner aus Wissenschaft, Wohnungswirtschaft, Pflégewirtschaft, Informations- und Elektroniktechnologie zusammen



■ FÖRDERUNG

Das Projekt „AGQua – Aktive und Gesunde Quartiere Uhlenhorst und Rübekamp“ wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert.



■ IHR KONTAKT ZU AGQua

Sprechen Sie uns gerne an!

Eva Mnich

Projektmanagerin
Eva.Mnich@gwhh.de

Marcus Falke

Projektmanager
Marcus.Falke@gwhh.de

Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH

Süderstraße 30 | 20097 Hamburg

Telefon: +49 40 25 333 68 - 0

E-Mail: info@gwhh.de

Internet: www.gwhh.de · www.agqua.de

 /GesundheitswirtschaftHamburg

Fotos: Titelbild: IStock@Goodluz | Innen li: Fotolia@drubig-photo Klapper: Fotolia@Andrey Popov, @saquizeta, @Björn Wylezich, @Ocskay Bence Innen Kreis (v.li.n.re): Fotolia@Andrey Popov, @Photographie.eu, @saquizeta, @Syda Productions | Rückseite: Fotolia@StockPhotoPro | Stand: Mai 2019



AGQua
AKTIVE UND GESUNDE
QUARTIERE
UHLENHORST
UND RÜBENKAMP

www.agqua.de



■ PROJEKTUMSETZUNG

Nachbarschaftliche Netzwerke fördern Kontakte und Aktivitäten und ermöglichen den Zugang zu Hilfeleistungen. Um dies zu unterstützen, wurde in den beiden Quartieren Rübenkamp und Uhlenhorst ein Quartiersmanagement etabliert, in dessen Rahmen neue und innovative Ansätze erprobt werden. Darüber hinaus erfolgt die Kommunikation in den beiden Quartieren über eine digitale, quartiersbezogene Plattform, die gleichzeitig eine Schnittstelle zu Dienstleistern und gesundheitsfördernden Angeboten darstellt.

Bewohnerinnen und Bewohner können diese Plattform über Smartphones und Digitale Schwarze Bretter nutzen. Im Quartier Rübenkamp werden zudem Wohnungen mit technischen Assistenzsystemen ausgestattet. Schließlich fördern ergänzende Beratungs- und Informationsangebote die Prävention und Gesundheitskompetenz. Welchen Nutzen die im Projekt entwickelten Lösungen für die Bewohnerinnen und Bewohner haben, wird durch eine wissenschaftliche Evaluierung überprüft.

■ AUSGANGSPOSITION

Im Jahr 2030 wird jede dritte Hamburgerin und jeder dritte Hamburger über 60 Jahre alt sein. Die zunehmende Anzahl älterer Menschen verändert die Anforderungen an soziale Sicherungssysteme, aber auch an das Wohnen und die Wohnumfeldbedingungen.

■ ZIEL DES PROJEKTS

Mit dem Projekt „Aktive und Gesunde Quartiere Uhlenhorst und Rübenkamp“ (AGQua) stellt sich Hamburg dieser Herausforderung. Ziel ist, dass die Menschen im Alter länger selbstständig in der eigenen Wohnung im angestammten Quartier leben können. Das Projekt setzt dabei auf soziale Komponenten und technische Assistenz.



WOHNRAUM & TECHNIK

Technische Assistenzsysteme



LOKALE DIENSTLEISTER

Ambulante Dienste, Gesundheitsangebote, Einkaufsmöglichkeiten usw.

GENERATIONENGERECHTES MITEINANDER



INFRASTRUKTUR IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Quartiersmanagement, Digitale Schwarze Bretter



FREIWILLIGES ENGAGEMENT

Kontaktmöglichkeiten, Ausflüge, Nachbarschaftshilfe, Betreuung usw.

